

# Schwerarbeit sichert einen Prachtkerl

**Bärenkeller** Helfer betätigt sich als Kletterer,  
um den Maibaum zu verankern .

**Bärenkeller.** Während auf dem prallvollen Bürgerplatz längst die Würstel brutzeln und die ersten Kinder sich am Bierkisten-Klettern versuchen, leistete eine Handvoll kräftiger Mannsbilder auf dem Bürgerplatz im Bärenkeller Schwerarbeit. Der geschmückte Maibaum musste aufgerichtet und sicher in seinem massiven Stahlgestell verankert werden. Was früher die Burschen mithilfe langer Stangen in gefährlicher und schweißtreibender Arbeit machten, erledigte zwar ein Kran, der den Stamm mit dem Wetterhahn auf der Spitze in gerade mal vier Minuten in die Senkrechte hievte.

Doch dann galt es, den Baum in Millimeterarbeit mit zwei mächtigen Gewindebolzen und massiven Stahllaschen zu sichern. Am Ende legte Robert Dettenrieder von der Siedlergemeinschaft Bärenkeller Süd-Mitte das Klettergeschirr an, stieg mit Unterstützung des Krans nach oben und löste die Haltegurte. Das war das Signal für die Fortuna-schützen, den Baum mit einer Serie von Böllern lautstark zu begrüßen.

In und um die kleine Zeltstadt auf dem Platz wuselten Kinder, zwischen dem Zelt der Kindertagesstätte Meisenweg, um Leinwände mit Farbschleudern zu farbenfrohen Bildern zu machen. Die Pfarrei

stellte das Konradbähnle für Fahrten ums Karree zur Verfügung.

Robert Dettenrieder kümmerte sich mit seinen Helfern gleich, nachdem der Maibaum stand, wieder ums Klettern: Diesmal allerdings gingen Festbesucher in die Luft und versuchten, so viele aufeinandergestapelte Bierkisten wie möglich zu erklimmen - natürlich gesichert mit Klettergurt und Seil. Und begleitet von den ebenso fachmännischen wie schadenfrohen Kommentaren der Zuschauer, wenn der Stapel schließlich kippte...

## **Viel Applaus für die Tanzeinlage**

Weitaus harmonischer und eleganter als die Kletterer bewegten sich die jungen Damen von der Gymnastikabteilung der Spielvereinigung Bärenkeller, die eine gelungene Probe ihrer Künste im Formationstanz gaben und erst nach einer viel beklatschten Zugabe vom Platz gehen durften. Fazit: Wer zuletzt lacht, lacht am besten: Der Bärenkeller bekam seinen Maibaum zwar später als die anderen Stadtteile, aber er hatte Glück mit dem Wetter: Immer wieder lugte die Sonne durch und sorgte für angenehme Temperaturen und typische Bärenkeller-Feststimmung.



**Sportlich, sportlich. Robert Dettenrieder ließ sich in die Höhe hieven, um den Maibaum im Zentrum von Bärenkeller zu verankern.**